



#WirgegenHass

Online-Talk zu

Hass – Integration – Hass im Netz

Sonja Messner

Im Rahmen der [Integrationswochen 2021](#), organisiert durch die [ALPHA plus GmbH](#), haben die [Abteilungen Medien&Gesellschaft](#) und [Heroes von akzente Salzburg](#) am 3. Mai 2021 ein Webinar zum Thema [Hass – Integration – Hass im Netz](#) angeboten. Damit beteiligte sich [akzente Salzburg](#) an der Initiative [Wir.gegenHass](#) und setzt ein klares Zeichen für ein respektvolles und tolerantes Miteinander.

As part of the [Integration Weeks 2021](#), organized by [ALPHA plus GmbH](#) the [Media&Society departments](#) and [Heroes from akzente Salzburg](#) offered a webinar on May 3, 2021 on the subject of [hate – integration – hate online](#). [Akzente Salzburg](#) thus took part in the [Wir. gegenHass](#) initiative and sends out a clear signal for respectful and tolerant cooperation.



Wir.GegenHass ist eine österreichweite Initiative, die im Rahmen der Integrationswochen 2021 (7. April – 9. Mai 2021) von ALPHA plus ins Leben gerufen wurde. Jede Einrichtung oder Person, die ein Zeichen gegen Hass setzen möchte, kann sich an der Initiative beteiligen <https://wirgegenhass.at/mitmachen/> und ist insbesondere dazu aufgerufen, die Charta *Wir.GegenHass* zu unterzeichnen. <https://wirgegenhass.at/charta/> akzente Salzburg ist ebenso Unterzeichner der Charta <https://wirgegenhass.at/unterzeichnerinnen/> und bezieht damit Stellung gegen Hass und für Respekt.

Auch in der Arbeit von Heroes Gruppenleiter Jad Turjman steht der Einsatz für gleichberechtigtes Zusammenleben von Männern und Frauen im Vordergrund. Das Projekt richtet sich an 16-23-jährige Männer mit Migrationsgeschichte, die sich aktiv für Gleichberechtigung einsetzen und etwas verändern möchten. Sonja Messner (Fachbereich Medien&Gesellschaft/akzente Salzburg) beschäf-

tigt sich in ihrer Arbeit mit dem sicheren Umgang mit digitalen Medien. Dazu gehört auch ein respektvolles Miteinander im Internet sowie Kenntnis über technische Möglichkeiten zur Einschränkung von Hassnachrichten und der rechtlichen Grundlage dazu.

Manuela Pleninger (Fachbereich Frauen, Sport & Integration/akzente Salzburg) moderierte das Webinar und begann den Abend mit dem *Privilegienlauf*, eine Übung, die die Betroffenheit von marginalisierten Gruppen der Gesellschaft von Hass sichtbar macht. Alle Teilnehmenden heben ihre offenen Hände mit ausgestreckten Fingern hoch. Es werden nacheinander zehn Sätze vorgelesen, die mit *ja* oder *nein* beantwortet werden können und eine Form von Betroffenheit von Anfeindung, Ausgrenzung oder Diskriminierung ausdrücken (z. B.: „Ich wurde schon mal öffentlich im Internet beleidigt“, „Ich wurde schon mal aufgrund meiner Herkunft diskriminiert“ (Wohnungs-, Jobsuche, etc.), „Ich wurde du schon mal gefragt, ob ich illegal oder legal hier bin“, ...). Jedes Mal, wenn eine Frage mit *ja* beantwortet werden kann, wird ein Finger runtergegeben. Je mehr Finger am Ende noch oben sind, desto „privilegierter“ ist eine Person bzw. hat weniger Erfahrungen mit Anfeindung, Ausgrenzung und Diskriminierung.

Anschließend sprach Jad Turjman in seinen Vortrag über die Frage, ob Hass angeboren oder erlernt ist und worum es sich bei Hass eigentlich genau handelt. Er erläuterte die Entstehung von Hass und die dahinterliegenden Mechanismen und schilderte, wie ein konstruktiver Umgang mit Hass aussehen kann. Insbesondere ging er dabei auch auf die Rolle der Empathie ein.

Sonja Messner zeigte in ihrem Input auf, wie und wo Hassnachrichten im Internet auftreten können. Weiters nahm sie eine Abgrenzung zum Begriff *Cybermobbing* vor und ging noch kurz auf die gesetzliche Lage ein. Abschließend wurden noch konkrete Maßnahmen aufgezeigt, die bei der Konfrontation mit Hassnachrichten gesetzt werden können.

In einer offenen Austauschrunde am Ende wurde diskutiert, welche Berührungspunkte die Teilnehmenden zum Thema *Hass – Integration – Hass im Netz* haben. Den Referierenden wurden einige Fragen gestellt und Meinungen wurden ausgetauscht. Es war ein gelungener Abend mit reger Teilnahme.

Als Zusammenfassung des Abends wurde das Zitat von Søren Kierkegaard genannt: „Der Hass ist die Liebe, an der man gescheitert ist.“

Kontakt und weitere Informationen:

- Informationen zum Projekt *Heroes – Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre* gibt es hier: <https://www.akzente.net/heroes/>
- Heroes digital – Online-Workshop: https://www.akzente.net/fileadmin/bilder-inhalt/heroes/Online_Workshop.jpg
- Medien&Gesellschaft/akzente Salzburg: Workshops zum sicheren Umgang mit digitalen Medien <https://www.akzente.net/medienbildung/>